

Gwynwhyfer

Der Geist im Klassenzimmer

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Hermine und Ginny machen einen Austausch. Die beiden gehen in eine normale Schule, ohne Zauberei, und zwei andere Schüler, Squibs, gehen nach Hogwarts. Dieser Austausch geht 4 Wochen und in der Schule für Muggel erleben Hermine und Ginny ein großer Abenteuer.

Vorwort

Diese FF hab ich eigentlich mit anderen Personen geschrieben, und es gab auch keinen Austausch, nur der Rest, also Abenteuer und so, kommt darin vor^^ Aber für diese Seite hab ich diese FF dann noch in den Harry Potter Style umgeschrieben =)

Ich hoffe sie gefällt euch. =D Und nicht vergessen : Kommiss bittee (=

(Die FF spielt in Ginnys 5. Schuljahr. Sie ist aus der Sicht von Ginny geschrieben.)

Inhaltsverzeichnis

1. "Vorwort"
2. Die Schreckliche Mathestunde
3. Die Nachricht von Frau Schence
4. Das Pochen in der Heizung
5. Herr Ewalt, Herr Ewalt, Herr Ewalt
6. Pause - und doch keine Pause

"Vorwort"

Hermine und Ginny starten einen Austausch. Sie gehen für 4 Wochen in eine Muggelschule. Dafür gehen zwei Schüler, Squibs, aus der Schule nach Hogwarts.

In der Zeit, in der Hermine und Ginny und Ginny in der Muggelschule sind, dürfen sie natürlich auch nicht zaubern. Nach der Schule wohnen sie die 4 Wochen in einem Hotel.

Es ist gerade der 5. Schultag von Hermine und Ginny an der Muggelschule.

Sie haben gerade Mathe.

Die Schreckliche Mathestunde

Es war Freitag morgen, der letzte Schultag vor den Herbstferien, als Herr Ewald ins Klassenzimmer kam und sagte: "Mathebücher aufgeschlagen auf Seite 123!" Die Schüler hatten die Mathebücher schon aufgeschlagen, denn sie hatten es kommen sehen dass Herr Ewald das sagen würde. "Kimberly! Les bitte mal die Nr.4 vor!" Kim las die Nummer vor. "Gut," sagte Herr Ewald. "Diese Nummer bitte in Stillarbeit." In der Klasse ging murmeln rum, jeder hasste Mathe, nur einer fand Mathe eigentlich gut: Benjamin. Er ist der beste in Mathe, ein absolutes Matheass! Ich kannte ihn schon von früher und da war er schon ein Matheass. In dieser Schule sind wir in der 7.Klasse und haben sehr viele neue Fächer, die wir garnicht kennen, wie zum Beispiel: Chemie, PoWi-

"So, jetzt kontrollieren wir mal die Aufgabe. Ginny!"

Oh nein!

„Ähm ich bin noch nicht fertig."

"Wieso bist du nicht fertig?"

"Ich, ich, ich habe es nicht verstanden."

"Ok ich erkläre es noch mal."

Wow, das war knapp! Ich war so damit beschäftigt euch einiges zu erklären dass ich noch gar nicht angefangen habe. "Hast du es jetzt verstanden?" fragte Herr Ewald. "Ja jetzt habe ich es verstanden. Also ich weiß jetzt aber nur das erste. $\frac{1}{4}$ sind gleich 25%." sagte ich.

"Gut."

Klopf, Klopf, Klopf. "Herein!" sagte die Klasse im Chor.

Es war Frau Schence. "Tim, ich muss mal mit dir sprechen."

Sie gingen in die rechte hintere Ecke, genau da wo ich sitze.

"OK, dann macht mal bitte die Nr.5 im Buch. Wir kontrollieren es mnach den Ferien."

Ich hörte gespannt dem Gespräch von Frau Schence und Herr Ewald zu und da klingelte es auch schon. Na toll jetzt habe ich aber viele Hausaufgaben auf!

"Juhu, endlich Pause!" riefen die Jungs. Wir waren alle sooo gestresst von der Mathestunde!

Die Nachricht von Frau Schence

"Leute, Leute, Leute! Kommt mal her! Wer will wissen was Frau Schence zu Herr Ewalt gesagt hat?" fragte ich.

Die halbe Klasse kam zu mir, unter anderem auch Kim, denn sie interessiert sich immer über die neuesten Sachen die die Lehrer sagen, denn sie war die Klassensprecherin in der 6.Klasse.

"Also, sie sagte es gab früher mal ein Schüler, er war auch in der 7.Klasse, und es war auch der letzte Schultag vor den Herbstferien. Er hieß Mayson und mochte die Schule sehr, denn seine Familie mochte ihn nicht und er mochte seine Familie nicht, denn sie stritten sich ständig. Naja, früher Unterrichtete Frau Schence diesen Schüler und seine Klasse. Er war auch ein großartiger Schüler er hatte nur einsen. -" "Wow schlauer Schüler!" sagte Marc.

"Ja, aber es wird noch besser, dieser Schüler wollte nach der letzten Stunde noch ein bisschen länger bleiben und sagte Frau Schence das er noch das Klassenzimmer säubern wolle. Frau Schence sagte ihm das der letzte Lehrer der hinausging dann abschließen würde, aber bis dahin solle er fertig sein. Später kam dann der letzte Lehrer und schloss alle Fenster und Türen zu damit kein Einbrecher ins Klassenzimmer konnte. Doch Mayson hatte sich in den Schrank gesetzt und in seinen Schulbüchern gelesen. Jetzt war er eingesperrt! Er dachte dass es an der Zeit wäre nach Hause zu gehen, also ging er aus dem Schrank und zur Tür. Er versuchte sie zu öffnen, doch vergeblich, die Tür ließ nicht nach. Er probierte die andere Tür, doch auch die war verschlossen. Also ging er zu den Fenstern -seine letzte Rettung. Doch auch die waren verschlossen. Kein Wunder, denn der Lehrer hatte sie auch alle abgeschlossen. Mayson rief um Hilfe - doch niemand kam, alle waren schon zuhause. Er hatte Hunger und war durstig. Eine Woche überlebte er, dann ist er gestorben. Die Leiche wurde nach den Ferien weggebracht und es wurde erst mal alles desinfiziert. Die Schüler hatten erstmal 1 Woche keine Schule um den Schrecken zu überwinden. Dann hatten sie einen Monat in einem anderem Klassenraum unterrichtet. Als sie wieder in ihren alten Klassenraum kamen hörten sie fast jeden Tag ein pochern in der Heizung. Es wurde gesagt das sei der Geist von Mayson."

"Oh Gott!" sagte Kim. "Und das alles hat sich in unserem Klassenraum abgespielt?"

"Ja genau in unserem, und genau heute vor 7 Jahren."

"Das ist ja Schrecklich!" sagten Amélie und Hermine wie aus einem Munde. Ja, das ist sehr schrecklich, dachte ich mir.

Das Pochen in der Heizung

Ding, Dang, Dong, Dung. Die nächste Unterrichtsstunde fing an. Englisch bei Frau Cleinsorge. "Good morning boys and girls", sagte Frau Cleinsorge. "Good morning Mrs Cleinsorge.", sagte die Klasse im Chor. "Now, we're playing a game. Ginny, come to me and Ashton, come to me too. Your spell names and than they can sit down. Ginny your first. Lets go." "L-i-a-m.", sagte ich. "L-o-u-i-s, both can sit down!", sagte Ashton. Ich buchstabierte noch Hermine, Alyssa, Victoria und Brooke, als wir ein seltsames pochen aus der Heizung hörten - ich dachte mir schon gleich, `das ist der Geist von Mayson der sich meldet. Er scheint gehört zu haben das Frau Schence es Herr Ewalt gesagt hatte.'

"Ähm Frau Cleinsorge," meldete sich Kim. "Das pochen...Ich glaube das ist der Geist von...von Mayson Er ist hier im Klassenraum gestorben und ich denke andere denken das auch - Ginny hat es uns erzählt."

"Soso, wir haben es hier also anscheinend mit einem Geist zu tun. Ich denke ich sage mal dem Hausmeister Bescheid dass er mal nach der Heizung schauen soll. Vielleicht ist auch einfach ein Rohr kaputt und dass macht den ganzen Lärm."

Keiner traute sich zu widersprechen.

Der Rest des Unterrichtes verlief ganz ruhig außer das Benny wieder einmal mit seinen Mathekentnissen prahlte und einfach mal so nach vorne ging und die Mathe Lösungen für die Hausaufgaben aufschrieb.

Ding, Dang, Dong.

5 Minuten Pause. Endlich konnten wir über das Pochen in der Heizung reden.

"Das war bestimmt der Geist!" sagte fast jeder zweite.

"Leute vielleicht sollten wir Herr Ewalt das mit der Heizung sagen, das es bei uns gepocht hat. Kiana, hol mal bitte mal Herr Ewalt!"sagte ich. Kiana, unsere jetzige Klassensprecherin, ging und holte Herr Ewalt. Hoffentlich hört er auch zu dachte ich.

Die Chaps sind jetzt meistens ein bisschen kürzer als die, von meiner anderen FF (Harry Potter und das Geschehen in Hogwarts <-- *ein bisschen Werbung mach* =D), aber ich hoffe, das ist nicht weiter schlimm

^^

Herr Ewalt, Herr Ewalt, Herr Ewalt

Endlich - Kiana kam mit Herr Ewalt zurück, Herr Ewalt natürlich mit Mathesachen bepackt -wie denn auch sonst.

"Herr Ewalt," sagte ich. "Ich habe das Gespräch zwischen ihnen und Frau Schence mitbekommen und habe es ein paar anderen gesagt. Jetzt haben wir in der Englischstunde dieses seltsame Pochen gehört und wir denken jetzt das dass der Geist von Mayson ist. Was meinen sie?"

"Naja ich kann das nicht so beurteilen, denn ich habe das Pochen ja nicht gehört.", sagte Herr Ewalt. „Aber wo ich jetzt schon mal hier bin kann ich ja auch mit euch die Mathe Hausaufgaben kontro-"

"Bleiben sie bei der Sache!", sagte ich genervt. Dieser Herr Ewalt, ich wusste das dass kommt.

"Also ok. Dann sagt mir halt Bescheid wenn ihr es noch mal hört. Ich kann auch zum Hausmeister gehen und ihn fragen ob er mal nach der Heizung schauen kann. Außerdem muss er sowieso kommen, denn der eine Rolladen ist kaputt und das Fenster auch. Aber ich habe jetzt keine Lust weiter über das Thema >>Mayson<< zu sprechen." sagte Herr Ewalt.

Auch er war genervt, das merkte man ihm an.

"OK. Dann besprechen wir das Thema in Soziales Lernen. Wir machen das Fach einfach heute mit Frau Schence und ihnen. Das machen wir halt dann in Deutsch, und keine wiederrede. Wir möchten schließlich erfahren was sich alles in unserem Klassenraum abgespielt hat!", sagte Kiana.

Ich glaube bei ihr ist auch gerade der letzte Geduldsfaden gerissen! Immer dieser Herr Ewalt, er hat nur Mathe, Mathe und Mathe im Kopf. Ich glaube dieser Lehrer regt uns gerade alle auf. Das ist doch ein wichtiges Thema, oder?

"Ja gut dann machen wir es halt in Deutsch.", antwortete Herr Ewald. "Frau Schence wird sowieso nicht einverstanden sein!" flüsterte er noch.

"Das haben wir gehört!" sagten fast alle.

"Schon gut, Schon gut."

Pause - und doch keine Pause

Das Chap ist jetzt (wie die andern) nicht so lang...

Aber ich hoffe es gefällt euch trotzdem =D

@Sirius<3Remus<3 : Ich finds schön, das es dir gefällt :D schreib weiter kommis =D

In der vierten Stunde hatten wir Spanisch und schrieben eine Arbeit. Endlich, nach 45 endlosen Minuten klingelte es zur großen Pause, aber wir durften noch nicht gehen. Erst mussten wir die Tische richtig rücken und alle Stühle hochstellen, da wir in den nächsten beiden Stunden Kunst im Kunstraum hatten.

"Gut, jetzt haben wir noch eine viertelstunde Pause. Was wollen wir noch machen?" fragte ich Hermine.

"Gehen wir ein bisschen rum!" Also gingen Hermine und ich ein bisschen im Schulhof rum, als wir sahen das der Hausmeister auf uns zukam.

„Mir wurde eben gesagt dass eure Heizung gepocht hat. Stimmt das?“ ,fragte er.

„Ja, es hat in der Englischstunde gepocht. Wir dachten es wäre-“, fing Hermine an.

„Jaja, schon klar“, antwortete er nervös. „Bringt mich mal bitte zu eurem Klassenraum.“

Toll jetzt hatten wir nach einer anstrengenden Englischstunde, ein Gespräch mit unserem widerspenstigen Klassenlehrer und einer schrecklichen Spanisch Arbeit nicht mal mehr eine große Pause.

„Okay, komm Hermy“, sagte ich mürrisch und ging in Richtung Klassenraum. Als wir dort angekommen waren blieb ich vor der Tür stehen, da sie ja von Herr Hartmann abgeschlossen wurde. Hermine hatte es anscheinend vergessen, dass Türen immer abgeschlossen werden, denn sie ging geradewegs auf die Tür zu und drückte den Henkel hinunter – und die Tür ging auf!

Soo, ich hoffe es hat euch gefallen =D

Schreibt ein paar Kommis =D Wär nett =D